

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.
13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg.,
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Anzeigen 75 Pfg.

No. 146.

Bezirkt-Hauptstadt No. 52.

Donnerstag, den 26. März.

Bezirkt-Hauptstadt No. 52.

1896.

Abend-Ausgabe.

Für das 2. Quartal 1896!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden und hier mehr als
doppelt so stark wie andere Blätter verbreiteten

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekannt-
machungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung

mit seinen 8 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Reichstagsferien.

Das prächtige Gebäude am Königsplatz zu Berlin wird
nunmehr einige Wochen hindurch noch weniger Volksvertreter
in seinen Mauern erblicken, als es während der Tagung
der Fall war. Die fröhlichen Dinerien haben begonnen
und der späte Abend, der, wie es in dem Studenten-
lied heißt: „von Weizenfeldern nicht wanken und nicht
widen“, schied sich an, aus den Armen der Vergnügen
spendenden Verolina in die von Muttern oder Gattin zu eilen.
Die Volksvertretung ist erholungsbefähigt und bedarf
der Ruhepause, so behauptet sie. Wer sehr skeptisch ver-
anlagt ist und sich zu der Ansicht bekennt, daß eines Mannes
Werke nicht nach der Länge der Arbeitszeit, sondern nach
der Größe der Leistungen zu beurtheilen sind, der könnte
vielleicht gar so weit gehen sein, an dem Erholungsbedürfnis
des Reichstags zu zweifeln. Wer es sich zu seiner Aufgabe
machte, dem verflochtenen Abschnitt der Reichstagsung der
Rekrolag zu schreiben, der könnte sich häufig fürassen.
In nahezu heftig Sitzung, dem Hauptteil der Reichstags-
Tagung, hat der Reichstag mit knapper Noth den Ort er-
reicht. Wenig aber dergleichen, und das war Alles.

Allein ein Trost ist vielen geblieben: die Kommissionen.
In der That, in den letzten Jahren hat sich jene Wandelung
vollzogen, die den Schwerpunkt der Reichstagsüberhand-
lungen in die Kommissionen verlegte. Es hat wenig prak-
tischen Wert, über die Vortheile oder Nachteile dieser
Ercheinung zu diskutieren, die wir nun einmal als bestehenden
Faktor hinnehmen müssen. Auch in dem verflochtenen Ab-
schnitt der Reichstagsung ist, wenn wir lediglich die
Quantität als Maßstab annehmen — aber auch nur dann
— in den Kommissionen recht viel geleistet worden. Es
sind bisher von den Kommissionen die Zukunfts- und
Margarinegesetz, der Gesetzentwurf über die Gewerbe- und
Wirtschaftsgesellschaften und über den unantastbaren Be-
werb zum Theil bereits erledigt, zum Theil der Er-
lebung sehr nahe geführt worden; und auch die Forder-
steuer- und die Vermögensgegenstände-Kommission haben bereits einen
großen Theil ihrer umfangreichen Arbeiten erledigt.

Wer beim besten Willen vermögen will an dem größten
Theil dieser Thätigkeit keine reine und ungetrübte Freude

zu empfinden. Haben wir doch bei mancher von den
Kommissionen vollbrachten Arbeit die Empfindung, daß es
in der Welt um nichts schlechter, aber vielleicht um Vieles
besser ansehn würde, wenn jene Arbeit ungehen geblieben
wäre. Und zweifeln wir doch garricht daran, daß ein großer
Theil der Differenzen und Interessenkämpfe, die in den
Kommissionen zu Tage treten, sich im Plenum ungeschwächt
und aufs Neue geltend machen werden. Ein nicht geringer
Theil der Kommissionsarbeit wird somit auch praktisch
wertlos sein, da er von dem Plenum, das manchem Geset-
zentwurf so flug als vor der Kommissionsberatung gegenüber-
stehen wird, zweifellos noch einmal wird geleistet werden müssen.

Am heimlichstlichen ist in der Kommissionsberatung
der Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuchs behandelt worden.
Von den 2359 Paragraphen des Entwurfs ist erst ein
Brütel unter Dach und Fach gebracht worden. Arbeitet die
Kommission in gleichem Schritt und Tritt weiter, dann wird
der Entwurf entweder überhaupt nicht mehr in dieser Tagung
an der Reichstag gelangen, oder doch so spät, daß an eine
Erledigung des Entwurfs gar nicht mehr zu denken ist. Denn
daß diese Erledigung im Plenum nicht ohne Schwierig-
keiten und erste Kämpfe vor sich gehen wird, daran ist
garricht zu zweifeln. Der von konservativer Seite aus-
gehende Antrag auf Abschaffung der obligatorischen Civil-
he, die Stellung des Centrums zur Frage der Gleichstellung
und die reaktionäre Position, welche die Regierung gegen-
über der Regelung des Vereinsrechts einnimmt, werden
dafür Sorge tragen, daß die zweite Lesung des bürgerlichen
Gesetzbuchs im Plenum nicht so glatt und schmerzlos vor
sich gehen wird.

Die schwache Ansicht, die daher vorhanden ist, daß der
Reichstag die größte Aufgabe, die ihm diesem gestellt wurde,
in dieser Tagung vollenden, und die geradezu erschreckende
chronische Beschäftigungslosigkeit, welche seine Sitzungen aus-
zeichnet hat, bedingen es, daß die Abschiedsworte, welche
dem Reichstag angedacht seiner Jubelfeier zu dem Schluss
seiner bisherigen Tagung gewidmet werden, nicht gerade die
schwundvollsten und begreiflichsten sein werden.

(Nachdruck verboten.)

Petersburger Brief.

General Werder. — Keine Reform für die Polen. —
General Annenkov. — Ein neuer Kaiser.

— den 23. März 1896.

Der ehemalige deutsche Botschafter am kaiserlichen Hofe,
General v. Werder, war nicht nur ein Mitglied des ver-
storbenen Garen Alexander III., sondern er steht auch bei
seinem Sohne Nikolaus in hoher Gunst. Das beweist die
überaus liebenswürdige und ehrenvolle Einladung, die der
Gzar an den in Wiesbaden lebenden General gerichtet hat.
Zehn Tage verweilt Herr v. Werder am Garenhofe und
wird dabei fortwährend Gegenstand besonderer Auszeichnung
Seitens des Kaisers und der kaiserlichen Familie. Täglich
verbrachte Herr v. Werder mehrere Stunden allein in der
Gesellschaft des Garen, er fuhr mit ihm zur Jagd, spielte mit ihm
Karten, und in Spätschloß Eitel konnte man seine Majestät
mit dem deutschen General nicht nur häufig rauchend,
sondern auch ruhend sehen. Der Gzar ist nämlich ein

leidenschaftlicher Raucher und ein ebenso gewandter Ab-
fahrer. Nun ist Herr v. Werder nach Berlin zurückgekehrt
und hat dort dem Kaiser Wilhelm ein Handschreiben
Nikolaus II. überreicht. Das beweist also, was in hiesigen
Koffeisen von allem Anfang an behauptet worden ist, daß
der Besuch Werders auch eine gewisse politische Bedeutung
gehabt habe. Thatsächlich sagte mir auch der Baron v. D... ff,
Attache im Ministerium des Aeußeren, daß die Beziehungen
zu Deutschland gegenwärtig wesentlich bessere seien
als während der letzten Zeit der Regierung Alexander III.
Und Herr v. D... ff machte Andeutungen, als ob dieses
bessere Verhältnis nicht allein auf die größere Hineinigung
Nikolaus II. zum Deutschthum, sondern hauptsächlich auch
auf den Einfluss der Kaiserin zurückzuführen wäre.
Uebrigens wird Herr v. Werder auch auf besondere Ein-
ladung des Garen der Ordnung in Moskau beimohnen,
wo Deutschland durch den Prinzen Heinrich, den Botschafter
Fürst Radolin und ein großes militärisches Gefolge glänzend
vertreten sein wird.

Die Reise des Generalgouverneurs von Polen, Grafen
Schadow, nach Petersburg ist leider ergebnislos ver-
laufen. Graf Schadow beabsichtigte, die maßgebenden
Minister von der Nothwendigkeit der Einführung eines
milderen Verwaltungssystems in Polen zu überzeugen, aber
Schadows Argumente scheiterten an der Fortnichtigkeit
des Ministers des Aeußeren, Goroemst, der dem Garen be-
greiflich zu machen suchte, daß es nicht nur ein politischer
Fehler, sondern ein politisches Verbrechen wäre, den
Polen größere Zugeständnisse zu gewähren. Ich fürchte aber
sehr, daß man in Petersburg eines Tages lebhaft behaupten
wird, dem Maße des Grafen Schadow nicht gefolgt zu
sein, wenigstens augenblicklich noch keine Anzeichen einer
besonderen Unzufriedenheit in den politischen Kreisen des
Reiches bemerkbar sind. Aber man verfolgt in Petersburg
Regierungskreisen mit umso größerer Aufmerksamkeit die
haltung der preussischen Regierung gegenüber den preussischen
Polen, und wie ich höre, hat die Rede des preussischen Kultus-
ministers Boffe im preussischen Abgeordnetenhaus, die so
scharf die politischen Forderungen abweist, hier vielen Be-
fall gefunden. — General Annenkov, der der Unter-
schlagung von mehreren Millionen Rubel von Fonds der
Transsibirischen Eisenbahn beschuldigt wurde, steht noch
immer unbescholt in Kaunas. Offenbar hat der Kaiser
den General begnadigt. — Mit der Einführung des Ge-
orgiantischen Kalenders, die der Unterrichtsminister
beabsichtigt, ist es vorläufig nichts. Es sollen erst die Be-
rathungen der unteren Behörden abgewartet werden, und bis die
einkaufen, können Jahre vergehen.

Neue Strömungen in der sozialen Bewegung.

Die bemittelten Klassen scheinen nach und nach den allein
richtigen und vernünftigen Standpunkt in der sozialen Be-
wegung unserer Tage zu gewinnen, indem sie einsehen, daß
sie dem politischen und sozialen Ringen ihrer minder be-
mittelten Volksgenossen nicht theilnahelos zusehen dürfen,
sondern ihren schwächeren Mitbüdern und Mitgeschickten

erst nach derselben den Kaiser als wirklichen Herrscher an-
erkennt durch den religiösen Charakter der Feier eine ge-
wisse heilige Stellung, und seine Autorität wird durch die-
selbe ganz wesentlich vertieft. Daher wird denn auch der
Kronung selbst in den entlegensten Enden und Dörfern
festlich gedacht, die Gloden klingen drei Tage lang, die Armeen
werden gepöhl, die Gärten illuminiert.

Ich war kürzlich in Moskau und konnte mich von der
geschäftigen Thätigkeit überzeugen, die dort überall herrscht,
besonders auf dem großen Godeinsestesse, auf welchem
die hauptsächlichsten Volksbelustigungen stattfinden. Hier
werden zweihundert Baracken und sonstige Gebäude auf-
geschlagen, in denen viele Tausende von Menschen unent-
geltlich mit Wein, Fleisch, Suppen, Kuchen u. bewirthet
werden. Für die Unterhaltung sorgen zahllose Musik-
kapellen, vier Theater, ein Circus, Tugende von Koruells,
Schaufeln u. Die Getränke, in denen die Getränke und
Lebensmittel verabreicht werden, gehören den Empfängern,
denen sie meist sofort von solchen, welche sie als Grüns-
ungen schätzen, für gutes Geld abgekauft werden. Auf
diesem selben Feste wird drei Tage nach dem Volksfeste
der Gzar eine Parade über die in Moskau lebenden und
zu den Festlichkeiten nach dort kommandirten Truppen —
50,000 Mann — abgehalten, die am Nachmittage und Abend
auf Kosten der Stadt bewirthet werden.

Die Straßen, die der Kronungszug nimmt, sind bereits
größtentheils neu gepflastert und mit elektrischen Beleuchtungs-
Anlagen versehen worden; auch viele Häuser werden neu
angestrichen und Hunderttausende von Rubeln sind bereits für
deren unschöne Ausbesserung während der Festtage be-
stimmt. Der Kronungszug wird den Glanzpunkt des öffent-
lichen Gedränges bilden. Die Garen und die Garen-Witwe
fahren in goldstrotzenden, mit den kunstvollsten Malereien
verzierten Staatskarossen aus der Epoche Ludwigs XV., fast

zur Hälfte aus Kristallglas bestehend, acht Pferde
mit blinkendem, neuem, in Paris bestelltem Silbergeschirr, auf
den klaren Schabracken die goldgestickte Kaiserkrone, auf
dem Kopfe Hüdel aus weichen Sträußchen tragend,
ziehen diese Equipagen, denen weitere Aufwandsausgaben folgen,
die von 250 Reitern der höchsten Kräfte aus Rußlands,
den Gouvernements- und Kreispolizeibehörden und deren Begleitern,
zu Pferde begleitet werden. Der Gzar dürfte zu Pferde
erscheinen, einen weißen, golddurchwirkten Hermelinmantel
über der Uniform tragend, begleitet von den ihm nächst-
verwandten Großfürsten.

Geradezu märchenhaft wirken wird die Beleuchtung am
Kronungstage. 500,000 bunte Lämpchen werden die
altersgrauen, hochgelegenen Gemäuer des Kreml umgeben
und sich 15,000 elektrische Glühlampen bis zu den Kuppeln
und Thürmspitzen der Kreml-Kirchen hinaufstrecken; die
Räume innerhalb des Kreml sollen in einem Meer von Licht
schwimmen. Und nun erst der Blick vom Kreml hinunter
auf den jenseits der Moskwa liegenden Theil der Stadt,
auf ihre Kirchen, Klöster, Paläste, die von Millionen von
Lichtern erleuchtet sind, es wird einem Frentraum gleich
sein! Die fünf vergoldeten Kuppeln der kleinen Kronungs-
kirche und ihre Mauern sind nach unten Gefallen verborgen,
in feierlichem Schweigen ist das Innere gefüllt, in dessen
mittlerem Raum unter einem kronenartig erbauten Baldachin
aus Purpurstamm mit goldenen Reichthümern der Thron er-
richtet wird, den das Kaiserpaar, in feierlichem Zuge von
benachbarten Kreml-Schloß kommend, belegen wird, während
sich die übrigen Fürstlichkeiten um ihn scharen. Die
Metropolit von Moskau, Nowgorod und Now nahen sich
mit dem gesamten Klerus segnend dem Kaiserpaar, gleich-
zeitig Kreuz und Weihwasser darbringend. Unter feier-
lichem Gesang und Gebet der Geistlichen setzt sich der
Kaiser die edelsteinbesetzte Krone auf das Haupt und

Von der Kaiserkrönung in Moskau.

Von Gorch v. Metel.

St. Petersburg, 20. März.

Die Krönung des Garenpaars — um dieses Thema
dreht sich nicht nur hier, sondern wohl im ganzen weiten
Reiche ein guter Theil der Gespräche, und mit immer
wachsendem Interesse sieht man den glanzvollen Maingan
in Moskau entgegen. Unsere einzelnen Industriellen und
Gewerbetreibenden, namentlich die Juweliere, die großen
Modengeschäfte, die Uniform- und Waffen-Lieferanten, reihen
sich schon jetzt vergnügt die Hände, denn sie können kaum
noch Aufträge annehmen, so zahlreich und umfänglich liegen
dieselben bei ihnen auf die Moskauer Festlichkeiten ein, bei denen ein Pomp entfaltet werden wird, von
dem man im weitesten Europa keine Vorstellung hat.
Schon seit Monaten ist die Krönungskommission, die
neben den ersten Großwürdenträgern aus Vertretern sämt-
licher Ministerien besteht und zahllose Beamte beschäftigt,
in regster Thätigkeit, hier sowohl wie in Moskau, und man
erregt von unbeschränkter Mitteln, die ihr zur Verfügung
stehen. Gzar Nikolaus wünscht, daß seine und seiner Ge-
mahlin Krönung die Augen der gesamten Welt auf sich
ziehen soll, er wünscht dies hauptsächlich mit Rücksicht auf
die morgenländischen Völker, die sich in großer Zahl aus den
asiatischen Provinzen seines Reiches und den orientalischen
Nachbarstaaten einstellen werden, um ihnen einen Begriff
seiner Macht, seines Reichthums, seines Wohlseins zu geben.
Hierbei die Mittheilung, daß bereits jetzt über hundert
Fürstlichkeiten, theils von großem Gefolge begleitet, ihr Ge-
schehen angekündigt haben.

Man weiß, welche hohe Bedeutung die Krönung für
Rußland hat, denn der größte Theil der Bevölkerung sieht

auch
rden,
n am
feine
r be-
verciß
tatter
von
D. 99.)

— **Strofenrüberin.** Aus Mainz, 25. März. Wird
richtig: Ein Strofenrüber wurde heute Morgen an dem Schil-
pold angefaßt. Ein etwa 6-jähriges Mädchen war von 20
Männern mit einem Vortheil zum Einkauf in die Gantstraße gef-
ührt worden. Untermwegs gefiel ihm ein etwa 20 bis 22-jähriges Frau-
zimmer zu ihm und versuchte der Kleinen das Geld abzunehmen.
Als dies nicht gelang, entriß es dem Kind am Ende vom Schilp-
pold Vortheil und entließ nach dem Ader zu, wurde dort aber
von dem Mann der Strofenreiter, welcher den Vorfall beobach-
tete, gefangenommen und der Polizei übergeben. Auf dem We-
ge bei Rüberin an, auf 23 Leebaden zu kommen und den
zu helfen.

London, 26. März. In seiner Rede beim Canadian Dinner wies Chamberlain auf die neuerlichen in der ganzen Welt widerhallenden Aeußerungen der Loyalität und Zuneigung Canadas zu Mutterlande hin, deren praktische Verwerthung Redner anregt. Die größte Verpflichtung bilde die Vertheidigung des Reichs.

Die heutige Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten



Ostern 1896.

Grosse Ausstellung
von Hasen zum Füllen,
in allen Grössen v. 10 Pf.
an, leere und gefüllte Eier
in allen Preislagen, Hasen-
puppen etc. etc.
Mit Hasen gefüllte
Glas-Eier 5 u. 10 Pf.

Attrapen
für Kinder u. Erwachsene.
Viele Neuheiten

Spielwaren u. Puppen,
speziell zu
Oster-Geschenken
passend.

Reizende Neuheiten
in Oster-Nippes-
Gegenständen.
Ein grösseres Sortiment
bietet Niemand.

Confirmations-
Geschenke
für Knaben und Mädchen
in reichster Auswahl,
viele Neuheiten billigst.

Schulranzen u. Taschen
bekannte gute Sorten,
zu 1.-, 1.50, 2.- etc.,
ganz lederne Ranzen
zu 3-10 Mk.

Caspar Führer's
Rosen-Bazar,
48. Kirchstrasse 48.
Gründer Galanterie-
und Spielwaren-Geschäft.



Naturreinen Apfelwein, sowie feinsten Speierling

empfehlen

P. Enders,

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstrasse.

Kaffee-Abschlag.

Sämtliche Nummern meiner
gebrannten Kaffees liefere
ich in **bedeutend** verbesserter
Qualität. 4116

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Wiesbadener Kaffee-
Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852. Telefon No. 94.

Schweiss-Socken,

darunter die beliebten

in allen Fussgrössen und
verschiedenen Stärken,
empfiehlt 3654

L. Schwenck,

Mühlgasse 9.

Die natürlichen Mineralwässer erfreuen sich mehr und
mehr der Gunst des Publikums, insofern in letzter Zeit die wichtigsten
Entdeckungen des Wälders Nord-Rhein, Gieseler-Raum und
Kaiser (Bonn) wissenschaftlich bestätigt haben. Es scheint mir eine
Frage der Zeit zu sein, daß jeder den hohen Wert eines guten
natürlichen Mineralwässers schätzen lernt, und dürfte also dann die
künstlichen Mineralwässer mit einem Schloß verdrängen. — In
unserer Zeit tritt unter den natürlichen Mineralwässern besonders
der **Schloßbrunnen Gersfeld** hervor, der wegen seines milden
und labilen Charakters mit Recht gerühmt wird. Derselbe er-
reicht sich im Innern und Auslande eines ausgezeichneten Rufes, jedoch
die Gersfelder Bergpolizei kam in der Lage zu, der Nachfrage
zu genügen. In unserer Stadt ist derselbe in der Hauptniederlage

Dragerie C. Brodt, Albrechtstr. 16,
und in den meisten Apotheken, Drogen- und Colonialwaren-
Geschäften zu haben. 4124

Umzüge

der Federrolle. Hochgemalte Ausführung. Constante Preise.
Kühner, Schreiner, 16. Louiscstrasse 16.

Telephon 258.

J. Rapp's

Italienische Rothweine

No.	Bezeichnung	Per Flasche abw.	Bei 12 Fl. abw.
No. 1.	Vino Italiano, Tischwein	—55	—50
No. 2.	Marke: „Rapp“ leichter gut bekömmlicher Tischwein.	—70	—65
No. 3.	„J. Rapp's Brändel“ Cousinwein, lieblicher, voller Wein; wird in hundert von Familien hier regelmäßig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tisch- wein sehr beliebt. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. B. Fresenius untersucht, voll- kommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleiden- den und Reconvalescenten viel- fach empfohlen.	—80	—75
No. 4.	Pasto Italia leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.	—90	—85
No. 5.	Riviera blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux	1.—	—55
No. 6.	Chiavenna zart und bouquetreich.	1.10	1.—
No. 7.	Syracusa schöner, sehr lieblicher voller Wein.	1.30	1.10
No. 8.	Pulicella leichter, feiner, blumiger Wein.	1.30	1.20
No. 9.	Cupri feuriger kräftiger Wein.	1.40	1.30
No. 10.	Castelli Roman feiner, blumiger, kräftiger Wein.	1.50	1.40
No. 11.	Valpolicella hervorragend fein u. bouquetreich	1.60	1.50
No. 12.	Castelli Puro ganz vorzügl.	1.70	1.60
No. 13.	Lacrima Christi entwickelte Weine.	1.90	1.80
No. 14.	Perla Feinste Edel- di Sassella gewächte.	2.10	1.90
No. 15.	Chianti extra vecchio, eigenartig, bouquetreich u. hoch- fein	2.50	—
	1/2-Liter-Originalflasche . . .	1.35	—
No. 16.	Lacrima Christi, bianco feinster weisser Tafelwein.	2.10	1.90
No. 17.	Moscato	1.40	1.30
No. 18.	Marsala	1.90	1.40
No. 19.	Marsala, alt	2.40	2.30
No. 20.	Marsala old virgin	2.90	2.70
No. 21.	Vino Vermouth di Torino	1.70	1.65
No. 22.	Moscato d'Asti spumante	1.90	1.80

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind
ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen.
Wer einen Versuch macht, wird sich davon überzeugen.
Die meisten italienischen Weine haben Spritzwasser,
was bei weitem nicht der Fall ist, da dieselben reine
Naturweine sind, wodurch sie sich von anderen vorthailhaft
auszeichnen.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien Moritzstrasse 31.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung

en gros & en detail.

Special-Geschäft für italienische Weine.

Einzelne Sorten obiger Weine sind ferner zu haben bei
den Herren: Ph. Kiesel, Röderstr. 27, F. Kitz,
Rheinstr. 79, Gg. Mades, Rheinstr. 40, Jac. Minor,
Schwalbacherstrasse 33, Gg. Müller, Albrechtstrasse 6,
W. Stauch, Schwalbacherstr. 15, F. Frankfeld,
Hartigstr. 10, J. Biele, Rooststr. 1, u. W. Klingel-
höfer, Oranienstr. 50.

P. S. Die Besichtigung meiner Kellereien Moritz-
strasse 31 ist gern gestattet. Proben werden mit
Vorzügen aus dem Keller verabreicht. Auch können in den am
Kellereigebäude angebrachten Briefkasten schriftliche Be-
stellungen, die prompte Erledigung finden, eingelegt werden.

Privat-Telephon nach dem Geschäfts-
hause Goldgasse 2. 4106

Prima Süßrahm-Theebutter

per 4 Pf. 1/2, 1, 1.12.

Landbutter, Pfälzer, per 4 Pf. 90 Pf.

J. Müller, Butten- und Gerböl, Süßgasse 1, Wiener Café.

Frau Hoffmann, akadem. geprüfte Lehrerin,

Neugasse 18/20, 3. Etod,

ertheilt gründlichen Unterricht im Nähmaschinen- und Zu-
schneiden sämtlicher Damen- und Kinder-Garderoben
nach Pariser, Wiener, englischen und deutschem Schnitt nach leicht
fasslicher Methode. Eintritt zu jeder Zeit.

Auch werden Costüme in feinsten und modernster Aus-
führung angefertigt.

Sofenträger, Cravatten und Regenschirme

in anerkannt guter Qualität empfiehlt zu billigen
Preisen 4138

Ad. Gilberg,

Goldgasse 2 (Haus Rapp).

Schützen-Gesellschaft Tell.

Samstag, den 28. d. M., Abends

9 Uhr, findet unter

Haupt-

Generalversammlung

im Lokale des Herrn Wohl, Rathstr., statt.

Tagordnung: 1. Bericht des Vorstehenden. 2. Cassa-Bericht.
3. Bericht der Rechnungsprüfer. 4. Verschiedene Anträge.
Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme er-
gebenst ein.

Der Vorstand.

Aechte

Hausmacher Nudeln,

garantirt Eiernudeln,

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Begen vorerwähnter Zeit verlaufe ich:

Särlinge Stück 4 Pf.

Vorzügl. Limburger Käse 48 Pf.

Wiedererlöser erhalten Rabatt.

W. Klingelhöfer, Oranienstrasse 50.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig 2377

Edel'sche Buchdruckerei, Mauergasse 8.

Ex libris. Für Bücherfreunde

Bücher-Zeichen

stets willkommenes Geschenk.

Wir fertigen solche in stichgerechter Ausstattung preiswürdig.

A. Schellenberg Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden. Moritzstrasse 27.

Junge Zeichner zu verkaufen Gabenstr. 34. 4100

Bier Zimmer

mit Bad, Port. o. 1. St. leer, alsbald auf 3 Monate zu mieten
gelucht. Offerten unter **N. 2. 378** an den Tagbl.-Verlag erb.

Fürwachen mit guter Schulbildung zum 1. April für
ein feines Geschäft gesucht. Nur selbstgeübte Bewerber unter
N. 2. 430 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Volontär. Junger Comptoirist sucht in einer Weinhandlung
oder größerem feinstm. Bureau als Volontär Stellung. Offerten
unter **N. 2. 430** an den Tagbl.-Verlag. 3479

Verloren von der Hauptbrunnenstrasse bis zur
Viertrahne von bedürftiger Frau ein
Portemonnaie mit ca. 60 Pf. Inhalt. Abzugeben gegen
10 Mk. Belohnung Bielestrasse 6, 1.

Codes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß gestern Abend 10^{1/2} Uhr mein lieber
Mann, unter aufopferndem Vater,

Franz Bethge,

Königl. Schauspieler,

nach langjähriger kühner Krankheit verschieden ist.

Wiesbaden, den 26. März 1896.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Marie Bethge, geb. Gubbert.

Die Beerdigung findet Freitag, den 27. März,

Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Kaiser-Friedrich-

Ring 23, aus statt.

Codes-Anzeige.

In Folge Unfalles starb nach kurzem, aber
schwerem Leiden unser allverehrter Vorfahr, der
Kaufmann und Stadtrath, F 395

Ph. Stamm zu Biebrich.

Die Beerdigung findet Freitag, den 27. d. M.,

Nachmittags um 3 Uhr, von seiner Wohnung aus statt.

Sein Andenken wird uns unvergänglich bleiben.

Der Vorstand

des Krieger-Vereins Biebrich.

Kneipp-Verein.

Donnerstag, den 26., Abends 8 Uhr, im Saale des Vereinshauses, Dohmeierstraße 24:

Vortrag

des Herrn **Premersdorf**, pract. Vertreter der Kneipp'schen Natur-Heilmethode aus Mainz.

Interessenten sind herzlich willkommen.

Neu! Patent-Glasurglanzfarbe

wird von keiner der bis jetzt angebotenen Fußbodenfarben in Bezug auf Haltbarkeit, schnelles Trocknen und elegantes Aussehen auch nur annähernd erreicht. Sie hat eine stärkere Deckkraft als Oelfarbe und trocknet in 3-4 Stunden glasartig unter höchstem Glanz ohne nachzulieben. 1 Kilo reicht für 15 qm. Meter.

Vorräthig in Patenthofen, die als Farbtopf dienen, von 1 Kilo Inhalt à Mk. 1.70 Pf. in 6 Nuancen nur in der Drogerie von

Wilh. Heinr. Birek,

Gde. Dranten- und Melchiorstraße.

Telephon 216.

Kleiner Niederlage von **Amerik. Patent-Parquet-Floor-Wax** (neuem amerik. Patent-Parquetwachs)

1/2-Kilo-Zeile Mk. 1.— jedes andere Parquet zu hohem Glanz, Haltbarkeit und Einfachheit im Gebrauch übertrifft.

Parquetinöl 1/2 Liter Mk. 1.—

Zum Oelen von Parquet- und Kiemenböden. Dasselbe hat vor anderen Gebräuchen den Vorzug, daß es die Böden hell läßt.

Größtes Lager aller Fußboden-Artikel

wie: achte franz. Stahlpfeile, Terpentinöl, Leinöl, roh und gefischt, aller Sorten Pinsel und

Oelfarben in allen Nuancen,

hinzu wenigen Stunden trocknend, ohne nachzulieben.

Porzellan-Emailfarbe Ko. Mk. 1.70,

weiss in zwei Verwandschaften, welche schon damit getrichenen Gegen-

stand ein vorzügliches Aussehen. Sie wird daher zur

Färbung peinlicher Sauberkeit für Böden, Strassen,

Wasser, Metallarbeiten, Säulen, Aborte etc. verwendet. 3894

Die

Strohputzfabrik

von

H. Denoël,

Kleine Burgstrasse 5,

zeigt hiermit den Empfang der neuen Modelle für die Sommerfaison ergebenst an.

Strohputz werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen gefärbt. 3065

Neuheiten der Saison.

In- und ausländische Stoffe sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Anzüge nach Maass

werden in bekannter Güte zu realen Preisen angefertigt.

Ferner empfehle ich meine Neuheiten in

Cravatten, Kragen und Manschetten in prima Qualität,

und die so beliebte Neuheit der 3826

Freilebens-Hosenträger.

Hochachtungsvoll

Chr. Ziss, Schneidermeister, Kirchgasse 13.



Glas! Porzellan! Ausstattungsgeschäft.

Billigste Einkaufsquelle. Grossartige Auswahl.

M. Stillger, gegr. 1868, 2469

16. Hülsmannstrasse 16.

Pfund 30 Pf. Delfarben Pfund 30 Pf.

bei **Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30.** 4084

Prima Sauerfrucht per Pfd. 8 Pf.

Einrichtungen in beliebiger Form und Grösse. 3394

J. Kuhl, gepr. Hülsmannstrasse 2.

Großer Erfolg!!!

Geschäft: Waagen nach Professor Simon wird mittels Instrumenten von einer perfecten Waage ausgeführt. Preis mäßig. Fr. Offerten u. D. M. 200 post. Schillingstr. 377

Beste Hausmacher Eier-Nudeln, Eier-Bandnudeln, Nudelmacaroni, amerik. Apfelschnitten, Ringel, türkische Zwetschen empfiehlt zu bekannten billigen Preisen **A. Mollath, Michelsberg 14.** 2152

Wer Husten hat, verschleimt oder heiser ist, schenke sich die wunderbaren einzig stehenden wirkenden **Malz-Zwiebel-Bonbons** (H. Masche, Cöthen)

Me als ein Radikal-Mittel leicht warm empfohlen werden. — Flasche à 10 und 50 Pf. nur bei

Drogerie **H. Kneipp, Goldgasse 9.** 1803
Dr. C. Cratz, Langgasse.
Col.-Hdl. **F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87.**

Per Pfd. Landbutter 90 Pf.
1.10. Süßrahm-Butter 1.10
stets frisch bei **P. Enders,** 4132
Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstraße.

Hausmacher Eier-Nudeln, Eier-Maccaroni,

sowie sämtliche Sorten getrocknetes Obst, als: Pflaumen, Aepfel, Birnen, Aprikosen, Brünellen, Mirabellen, Kirschen etc. in reicher Auswahl empfiehlt 2245

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852. Telephon No. 94.

Topfkuchen backt man mit **F 432**

Dr. Oetker's Backpulver à 10 Pf. **A. Schirg (C. Mertz), Schillerplatz.**

Frische Eg. Schellfische. **Ch. Keiper, Webergasse 34.** 4130

Freunde eines guten Kaffees.

Carlsbader Kaffeemaschine, ganz aus Porzellan, patentirt in allen Culturstaaten, beste Aufguss-Maschine der Welt.

Wichtig für Magenleidende. In allen Grössen vorrätig bei **14915**

Conrad Krell,

Tannusstrasse 13.

Enthaarungs-Pulver! Das einfachste u. unbed. Mittel zur schmerz. Entfernung d. lästigen Haaren am Arm, Oberlippe, Hände und Arme binnen 1-2 Min. Nur ad. u. wirt. wirksam bei **W. Sulzbach, Barf. u. Freireich, Spiegelg. 8.** 1800

M. Isselbacher,

Bahnhofstrasse 16 — gegenüber der Kgl. Regierung, 3884

empfehlen **alle Neuheiten in Putz- u. Mode-Waaren.**

Modell-Hüte

stehen zur gefälligen Ansicht.

Hüte werden zum Façonieren angenommen.

Geräucherten Lachs p. Pfd. 4 Mk.,

Pomm. Gänsebrust p. Pfd. 2.20 Mk.,

im Aufschnitt 2.40 Mk.,

La Astrach. Caviar p. Pfd. 12 Mk.,

La grobl. Elb-Caviar p. Pfd. 4 Mk.,

täglich frische Sendung Kieler

Büdlinge und Sprossen,

feinste Süßrahm-Fasolbutter in 1/2 u. 1/2-Pfd.-Stücken p. Pfd. 1.10 Mk. empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Schlossbrunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser, Tafelwasser 1. Ranges.

Anerkennung d. besten empfohlen.

Älteste Brauerei-Unternehmung des Bezirks Gerolstein. Haupt-Niederlage für Wiesbaden: (Ra. 48/2) F 114

Oregorie C. Brodt, Wiesbaden, Albrechtstrasse 16. Die Direction: Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Reichhaltige Auswahl in Schokolade- u. Feinwaaren (darunter feste Reichheiten) findet man ebenfalls bei **Ferd. Haschke, Eifel, Rheinprovinz 32.** 68

Siehe Anzeigen in beachten.

Abonnement auf sämtliche

Mode-Journale werden erbeten und schnellstens geliefert.

Jos. Dillmann, Buchhandlung, Reugasse 1.

Eine Sammelstube-Garnitur (Sopha und 2 Fauteuils) und eine Sitzsauce preiswerth zu verkaufen bei **4081**

Mch. Steuermangel, Tapezierer, Frankenstraße 13.

Zeichen-, Mal- und Modellir-Schule, Konigsstrasse 20,

VON H. Bouffier,

acad. und Staat. gepr. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerkschule. Unterricht in allen Zweigen der Zeichenkunst. Mittwoch und Samstag Nachmittag für Kinder. Eintritt jederzeit. Auftragsfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien im Auftrag. 2468

„Wiener“ Costüm-Atelier. 1464

Damen-Costüme werden unter Garantie für eleganten Sitz und feine Ausfertigung zu billigen Preisen angefertigt, ebenso Änderungen. 2816

A. Dommershausen, Nicolaistraße 30, Part.

Für Damen.

Jaquetts, Mäntel, Capes werden zu billigen Preisen angefertigt, sowie alte modernisiert. 3800

K. Meyer, 24. Sellmundstraße 24.

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wascherei** und **Spannerie** in weit u. cräme, per Fenster 1 Mk. in empfehl. Erinnerung. **Reinigungs- und Waschanstalt, Reilstraße 46, H. 1.**

Menthol. Hand mit Bädern u. Speereisig. in guter Lage hier Verhält. halber bill. verkauft, auch in ein fl. Object a. Bandl. in Leinwand gen. **H. P. G. Kuch, Reilstraße 17.** 2207

Sein modirtes Zimmer am gleich oder später zu vermieten **Reilstraße 18, Part. links, Ecke der Kaserstrasse, Halle** Reile der elektr. Bahn.

Nicolastraße 17, Zimmer möbl. od. unmöbl., auch zur zeitw. Benutzung zu verm. **H. P. G. Kuch, Reilstraße 17, H. 1. 1884**

Für die Wärmerer gingen bis jetzt ein: **H. P. G. Kuch, Reilstraße 17, H. 1.** 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Reilstraße 17, H. 1. 1884

Ich habe jetzt in Verkauf genommen:

1893er Weisswein.

eigenes Wachstum, à 60 Pf. per Flasche ohne Glas; ferner 4165

1894er Moselwein

à 55 Pf., bei 25 Pf. à 50 Pf.

1893er Winkler

à 70 Pf., bei 25 Pf. à 65 Pf.

und empfehle diese als besonders preiswerthe Tischweine. — Von meinen feineren Rheinweinen sind extra hervorgehoben:

Gestricher Mostergarten . . . Mk. — 90**Kiersteiner** . . . 1.10**Gestricher Landpflecht** . . . 1.10**Johannisberger** . . . 1.30**Winkler Hasenprung** . . . 1.40**Müdesheimer** . . . 1.60**Müdesheimer Rheintrotland** . . . 1.90**Schloss Reichartshausener****Wisselbrunn (Crown Prince)****Albrecht v. Preussen** . . . 2.15

u. s. w.

Ferner habe reichhaltiges Lager in Moselweinen, die ich ebenfalls bestens empfehlen kann.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Delicatessen-Geschäft, Weinhandlung und Weinhandlung.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle:

**Damen-Glace-Handschuhe** mit 4 Knöpfen, in allen Modelfarben u. schwarz, Paar Mk. 1.70, mit Raupennäht Mk. 2.—, 2.50 u. höher. Seiden, Waschleder, 4 Knöpfe, Mk. 1.90, 2.50, u. 3.—. Glace f. Herren mit Raupennäht und Patentknöpfen Mk. 2.—, 2.50 und höher. Seide und Waschleder f. Herren mit**Patentverschluss**, Paar von Mk. 2.— an. **Handschuhe** in Nappa, Juchten und Ziegenleder, seidene, halbeidene, leinene, gl. porne und imitiert **Leder-Handschuhe**.**Einen Posten zurückgesetzter Handschuhe**, theilweise für Confrmanden, zu billigen Preisen. 2898**M. Pfister,****6. Theater-Colonnade 6.****Große Ggm. Schellfische 35 Pf., ff. Cablian Pfd. 35****Karl Erb, Nerostraße 12.** 4129

„Politur-Reinigung.“

Bestes und billigstes Mittel zum Auffrischen lackirter und polirter Möbel.**Einfach im Gebrauch!****Dieses Präparat** sollte bei keiner sparsamen Hausfrau und bei keinem Möbelhändler fehlen.**Ausgezeichnete Fabrikanten****Rörig & Cie.,****6. Marktstraße 6.****Rad- und Garten-Furcation.**

Täglich	Nur	30,500
2	Mk. 2,50	Abonnenten.
Ausgaben.	pro Quartal.	Künftig begünstigt.

Jeder Kölner und Rheinländer, welcher in der Fremde einkehrt über alle Vorgänge in seiner Vaterstadt und heimathliche Angelegenheiten sein will, abonniere auf das **täglich zwei Mal** in einer Auflage von **30,500 Exemplaren** in 2-5 Bogen größten Zeitungs-Format erscheinende

„Kölner Tageblatt“

(Wöchentliches Kreisblatt)

General-Anzeiger für Rheinland u. Westfalen.**Kölner Fremdenblatt. Kölner Handelszeitung.****„Kölnerisches Unterhaltungsblatt“.****„Der Erzähler am Rhein“.****Blätter zur Unterhaltung und Belehrung.****Das „Kölner Tageblatt“** ist vermöge seines reichhaltigen Inhalts und billigen Preises das beliebteste und verbreitetste Organ der beiden westlichen Provinzen. Täglich Original-Telegramme und Correspondenzen, Zeitartikel, Politische Mittheilungen, Provinzial- und Bernachrichtigungen, Original-Beobachtungen und Goss-Notizen, Berichte über Theater, Kunst und Wissenschaft, vor allem aber ein so reichhaltiger lokaler und provinzieller Theil, wie ihn kein anderes Blatt Roms bietet, verschaffen dem Blatte einen stets steigenden Erfolg.**Für Köln und die Rheinprovinz bestimmte Anzeigen**

finden durch das „Kölner Tageblatt“ nicht nur die beste, sondern auch die billigste Verbreitung. Insertionspreis 25 Pf. pro Zeile; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Probe-Nummern sowie Kosten-Anschläge für Insertions-Aufträge werden gratis und franco übermittelt.

Prospect-Beilagen werden nach Uebereinkunft besendet. Probe-Nummern werden 8 Tage lang gratis und franco übermittelt.

Die Expedition des Kölner Tagesblattes.

!! Zu Auktionspreisen !!

verkaufe, um m. Umzug nach **Webergasse 3** zu erleichtern, sowie zu ermöglichen mit den neuesten Genres meiner Artikel zu eröffnen, folgende Waaren in nur guten und besten Qualitäten. 8891**Sämmtl. Confection.****Staub- und Gummi-****Wagendecken.****Plaids und Plaid-****Decken.****Gummi-Rösche und****Haveloks.****Bade-Artikel.****Grosse Parthie****Hüte.****Cravatten.****Schirme.****Stöcke.****Portefeuilles.****Lederwaren.****Koffer und Taschen.****Reise-Rollen.****Necessaires.****Parfümerien.****Seifen.****Zahnpasten.****Vinalgres.****Wäsche.****Engl. Hemdenstoffe.****Tricotagen.****Manschetten- und****Chemis.-Knöpfe.****Sol. Messer.****Nagel-Cassetten.**

Schluss des Ausverkaufs am Sonnabend, den 28. cr.

Englisches Magazin W. Wegner.

Möbel, Betten und Polsterwaaren

empfehle in

größter Auswahl zu billigsten Preisen

Georg Reinemer Wwe.,**22. Michelsberg 22.**

Sämmtl. Polsterwaaren werden in eigener Werkstätte angefertigt. 3590

Special-Portièren-

und

Gardinen-Handlung

von

J. & F. Suth, Wiesbaden,**Friedrichstraße 5 u. 10.** 3307

Portièren per Shawls von 3 Mk. an.

Gardinen „Paar „ 4,50 „ „

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.

kauft fortwährend

P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.

Eigene Schuhmacher- u. Schneider-Werkstätte.

Bestellungen nach Michelsberg 16 erbeten.

Costüme werden elegant und billig angefertigt

Drausenstraße 4, 1. Et. z.

St. Preiselbeeren,

Frucht-Gelée, Plummeraugen, Orangen-Marmelade, Erdbeer-Gelée, rhen. Apfelsaft etc., St. Fruchtstücke, Heidelbeeren etc. empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstr.

Hand- u. Reisefoffer,

Schulranzen u. Taschen 3673

empfehle

F. Lammert, Sattler,**Grabenstraße 9.**

Renovirungen wie Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Paquet	Stahlspäne	Paquet
30 Pf.		30 Pf.
bei	Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30.	4088

Zur Confirmation und Communion.

Große Auswahl in

Knopf- und Jungstiefeln

außer billig Mauritiushof 6. 2924

Der Ausverkauf von

Anz-, Woll- und Modewaaren,**Nerostraße 8/10,**

wird noch bis zum 1. April zu spottbilligen Preisen fortgesetzt.

Zeindörfen 35 Pf.**Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30.** 4089

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“. Sommer 1896.

Auf den mit dem **Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“** verbundenen, sich stets grösserer Beliebtheit erfreuenden

Anzeigen-Anhang

erlauben wir uns auch jetzt wieder hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 13,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz, sodass eine Gesamtverbreitung in nahezu 20,000 Exemplaren angenommen werden darf.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit, in welcher der Taschen-fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ tagtäglich im Gebrauch ist, dürfen wir den Fahrplan-Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen Veröfentlichungen im Anzeigen-Anhang:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe »	» 11.—
» drittel »	» 8.—

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Räume auf dem Titelblatte des Umschlages liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50 für 50 Stück

» 7.50 » 100 „

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am **1. Mai** in Kraft tritt.**Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“**

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Vorzügl. Gemüsenudeln

per Pfd. 24, 30, 35, 40, 50 und 60 Pf.
 Bruchmacaroni per Pfd. 25, 30 und 35 Pf.
 Macaroni, lange „ 40, 50 „ 60 „
 Gemischtes Obst „ 30, 40 „ 60 „
 Türk. Pflaumen „ 20, 25, 30 und 35 Pf.
 Pflaumen ohne Stein, Catharinen-Pflaumen,
 Apfel-Schnitzten per Pfd. 32 und 40 Pf.
 Birnen per Pfd. 30, 50, 70 und 80 Pf.
 Bräuneln, Ringäpfel, Kirschen, Mirabellen, Apricosen,
 Weizen-Mehle per Pfd. von 14—22 Pf.
 empfiehlt 3870

Saalgasse 2. **D. Fuchs**, Ecke Webergasse.

bei **Deim** 40 Pf. Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30. 4081

Reiset Alle!
 Herren-Kleidung werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
 Hosen 3 M., Hemden 9 M., Röcke gewendet 6 M., sowie
 getr. Kleider gereinigt und repariert bei **H. Kleber**, Herren-
 Schneider, Friedrichstr. 14, 15. Reich. Kutter-Collection. 2296

A. Platz, Porzellanofengeschäft,
 Dohmerstraße 14,
 hält sich bei allen vorerwähnten Reparaturen an Porzellanfen-
 estern, Kochherden, Badstufen u. dergl. bestens empfohlen.
 Bielese altdeutscher Porzellan-Ofen billig. Garantie für
 schnelles Gelingen. 3626

Consumlokal Schwalbacherstraße 45a

liefert feinste Eishäfen, Centrifugen, Tafelbutter der be-
 deutendsten Wollereien Süddeutschlands und der Allgäuer Alpen,
 absolut frisch, aus täglich eintreffenden Gütern.

pro Pfd. **M. 0.98 bis M. 1.05.**

Größere Confectionen, welche geröstet, Sekt- oder Jod-
 wein-Säfte zu günstigen Preisen zu machen, belichen Bestellungen
 möglichst vor dem 1. April cr. im Verkaufslokal Schwal-
 bacherstraße 45a, Gehaus Nischelsberg, abzugeben.

Plissé-Falten bis 21 Cmt. Breite,
Fächer-Falten (gen. Harmonika) bis 130 Cmt.
Gaufrir-Falten bis 13 Cmt. Breite, speciell für
 Spitzen,
 werden angefertigt.
 Muster und Annahme bei 2790

Ed. Seel Wwe.
 Friedrichstraße 21, 1.

Insecten-Pulver

empfiehlt **Carl Ziss**, 30. Grabenstraße 30. 4080
 Elektr. Schönbildung u. Restauration. **Fr. Vette**, Langgasse 53.

Conserven in Büchsen.

Stangenpörgel per 1-Pfd.-Büchse 85 Pf., 1.— M., 1.25 M., 1.35 M. und 2.— M.
 „ „ 2 „ 1.50 M., 2.80 M., 2.90 M. und 3.70 M.
 „ „ 3 „ 2.50 M., 3.20 M., 3.50 M.

Biesen-Brechpörgel per 1 Pfd. 95 Pf., per 2 Pfd. 1.70 M., per 4 Pfd. 3.— M.
Br. Brechpörgel I per 1 Pfd. 85 Pf., per 2 Pfd. 1.50 M., per 3 Pfd. 2.15 M., per 4 Pfd. 2.80 M.
 II per 1 Pfd. 65 Pf., per 2 Pfd. 1.— M., per 3 Pfd. 1.45 M., per 4 Pfd. 1.90 M.

Suppenpörgel mit Rindfleisch per 1 Pfd. 60 Pf., per 2 Pfd. 85 Pf.
Rospipörgel I per 1 Pfd. 1.— M., per 1 Pfd. 1.70 M., per 2 Pfd. 3.35 M.
 II per 1 Pfd. 70 Pf., per 1 Pfd. 1.30 M., per 2 Pfd. 2.— M.

Franzöf. und Braunsch. Erbsen

per 1-Pfd.-Büchse 35, 40, 60, 70 und 80 Pf.
 „ 2 „ 60, 70 Pf., 1.— M., 1.25 M. und 1.50 M.,
 „ 3 „ 1.— M. und 1.45 M.,
 „ 4 „ 1.25 M. und 1.50 M.

Grüne Brechbohnen

per 1 Pfd. 30 und 40 Pf.,
 per 2 Pfd. 50 und 60 Pf.

Gemischte Gemüse

per 1/2 Pfd. 30 Pf., per 1 Pfd. 55 Pf. und per 2 Pfd. 1.— M.
Erbsen mit Carotten
 per 1 Pfd. 60 Pf., per 2 Pfd. 1.— M.
 Leipziger Kikerel per 2-Pfd.-Büchse 80 Pf.

Wachs-Brechbohnen

per 1 Pfd. 40 Pf., per 2 Pfd. 60 Pf., per 3 Pfd. 80 Pf.,
 per 4 Pfd. 1.10 M., per 5 Pfd. 1.35 M.

Schneidebohnen

per 1 Pfd. 25, 30, 35 und 40 Pf.,
 „ 2 „ 35, 40, 50 und 60 Pf.,
 „ 3 „ 55, 70 und 80 Pf.,
 „ 4 „ 70, 85 Pf. und 1.— M.,
 „ 5 „ 80, 95 Pf. und 1.15 M.

Die Conserven sind von anerkannt vorzüglicher Qualität; nur durch große Ab-
 schlüsse mit den ersten Fabriken bin ich in der Lage, die Preise so billig zu stellen.

Für reelle Füllung und Haltbarkeit übernehme ich jede Garantie.

Gleichzeitig empfehle sämmtliche Compot-Früchte in Zucker in Büchsen und Flaschen zu den billigsten Preisen
 und gewähre bei 10 Dosen (Gemüse und Früchte sortirt) 5 % Rabatt. 8600

5 % Rabatt.

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

4. Grosse Burgstrasse 4.**Grosse****Gemälde-Auction**

Freitag, den 27. März,

Vormittags von 11 und Nachmittags von 3 Uhr ab, und nöthigenfalls
 Samstag versteigere ich in meinem Auctionslokale circa 250 Stück

Oelgemälde,

worunter viele Werke der hervorragendsten Künstler, z. B.:

Prof. Oswald u. Andreas Achenbach, Prof. Franz v. Defregger,
 Prof. E. Hüntel, E. Rau, Jul. Adam, A. Normann, M. Wachsmuth,
 J. Vessin, Prof. Chr. Mali, Ernst Meissner, A. Rasmussen, A. Askevold,
 E. Gaisser, A. Heyne, O. Kirberg, H. Hartung, F. Lange, E. Anders etc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Die Auction findet bestimmt statt. F 395

F. Küpper.

4. Grosse Burgstrasse 4.**Die beliebte**

Läringer Markt ist wieder eingetroffen und empfängt Gerecht,
 prima Qualität, 180, H. Beckhoff 120, Schwan 90,
 Stutwurt 70. 8703

B. Erb,

Karlstraße 2 und Nicolastraße 16.

Trauer-Costumes

in allen Größen stets vorrätig. 2541

Meyer-Schirg,
 50. Langgasse 50. Special-Geschäft für Damen- und
 Ecken-Kranzplätz. Kinder-Confection.

Familien-Nachrichten.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Gebohren. 18. März: dem Kaufmann Joseph Wilmann e. T.,
 Hilke Betty; dem Wollweber Bernhard Reiter e. T., Friedrich
 Wilhelm. 19. März: dem Tapezierer Heinrich Schmal e. T.,
 Maria Dorothea Johanna. 21. März: dem Schneidermeister
 Friedrich Krennerich e. T., Karl Jakob Philipp.
 Angeheiratet. Kleiner Wilhelm Kaspar Heinrich Rau hier mit Elise-
 beth Geis hier. Rasther Karl Ernst Kraus hier mit Johanne
 Wilhelmine Hermann zu Langenschwalbach, vorher hier. Schri-
 tger Jakob Carl Emil Zolt hier mit Pauline Caroline Reih
 hier. Schneidermeister Friedrich Wilhelm Dörmann zu Braunfels mit
 Anna Caroline Wilhelmine Müller hier.
 Gestorben. 24. März: Kaufmann Julius Wilmann von Berlin,
 50 J. 2 M. 29 T. 25. März: Kaufmann Wilhelm Philipp
 Stamm von Biedrich, 60 J. 2 M. 9 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarkorte.

Gierhard. Gebohren. 2. Januar: dem Schneider Ferdinand
 Hader e. T., 11. Januar: dem Schneider Heinrich Karl Kraft
 e. T., 16. Januar: dem Schneider Philipp Wilhelm
 Friedrich Gromer e. T., Carl Friedrich Wilhelm. 21. Januar:
 dem Bandmann Karl Friedrich Heinrich Hermann e. T., Wil-
 helmine. 25. Januar: dem Tagelöhner Philipp Georg Heinrich
 Diehl e. T. 29. Januar: dem Fuhrmann Heinrich Jakob
 Christian Hörnberger e. T., Anna. 30. Januar: dem Bandmann
 Wilhelm Ludwig Bierbrauer e. T., Emma Wilhelmine. 3. Februar:
 dem Schneider Johann Albert Karl Götter e. T., Paula.
 4. Februar: dem Bandmann Heinrich Karl Wöbke e. T., Frieda
 Pauline. 7. Februar: dem Wollweber Ludwig Jakob Müller e. T.,
 Philippine Pauline. 13. Februar: dem Bandweber August Karl
 Köch e. T. 1. März: dem Fuhrmann Karl Krennerich e. T., Martha
 Charlotte. 16. Februar: dem Rechtsanwalt Georg Otto Theodor
 Kaufmann e. T., Hedwig Karoline Sophie Festhauer. 20. Febr.
 21. Februar: dem Wollweber Wilhelm Hermann e. T., Bertha
 Elisabeth Louise. Angeheiratet. Schlossermeister Heinrich
 Kellenbach, wohnhaft hier, mit Amalie Johanne Luise Stahl,
 wohnhaft zu Wiesbaden. Tischler Theodor Meyer mit der
 Räuberin Katharine Philippine Juliane Karoline Eitel, beide
 wohnhaft hier. Steinmetzmeister Walter Johann Ludwig Reif mit
 Marie Karoline Eitel, beide wohnhaft hier. Feilenhauer Max
 Otto Duhn mit Susanne Katharine Friederike Henriette Käppl,
 beide wohnhaft hier. Wollweber, zur Zeit Gefreiter, Karl Her-
 mann Balthasar Heinrich Christian Eitel, wohnhaft zu Wilm,
 mit der Räuberin Henriette Christiane Bauer, wohnhaft hier.
 Rasther Philipp Christian Karl Delz mit Johanne Katharine
 Schmidt, beide wohnhaft zu Wiesbaden. Schmied, Schreiner
 Philipp Friedrich Jakob Otto Wanner, wohnhaft zu Gießel,
 mit der Räuberin Philippine Louise Wilhelmine Juliane Christiane
 Bierbrauer, wohnhaft hier. Feilenhauer Max Otto Duhn mit
 Susanne Katharine Friederike Henriette Käppl, ohne besonderes
 Gewerbe, beide wohnhaft hier. Tischler Theodor Meyer mit
 der Räuberin Katharine Philippine Juliane Karoline Eitel, beide
 wohnhaft hier. Steinmetzmeister Walter Johann Ludwig Reif mit
 Marie Karoline Eitel, beide wohnhaft hier. Gestorben.
 3. Januar: Hermann geb. Kollenhof, Ehefrau des Hosenbinder
 Moritz Bogarus, 41 J. 8 M. 27 T. 4. Januar: Johanne
 Katharine Margarethe, geb. Kallan, Witwe des Tischlers Johann
 Friedrich Schürder, 78 J. 2 M. 16 T. 21. Januar: Karl Ernst
 Friedrich Gierhard, 67 J. 2 M. 7 T. 3. 2 M. 24 T. 21. Januar:
 Wilhelmine Eitel, 1 M. 7 T. 23. Januar: Bandmann Johann
 Friedrich Katter II., 56 J. 2 M. 30 T. 8. Februar: Anna, Z.
 des Schuhmachers Ludwig Müller, 7 M. 9 T. 21. Februar:
 Otto, S. des Schneiders Wilhelm Schner, 11 M. 10 T.
 28. Februar: Susanne Christiane Vina Glöckner, Z. des Tagelö-
 hners Ludwig Wilhelm Köhner, 6 M. 28 T.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen

Mittheilungen.

(Familien-Nachrichten, dem „Tagblatt“ in beizubehaltenen Form direct mitgetheilt,
 werden besonderer Aufmerksamkeit gewürdigt.)

Gebohren. Ein Sohn: Herrn Divisionspächter Johanna, Rasther,
 Herrn Major v. Kollisch, Rasther. Herrn Major v. Kollisch,
 Herrn Hauptmann Adolf v. Waldow, Rasther. Herrn Haupt-
 mann Timmer, Saarbrücken. Herrn Stadtschreiber Dr. Langert, Dres-
 den. Herrn Apotheker Balde, Dresden. Herrn Premier-Lieut.
 Frubmann, Götting. — Eine Tochter: Herrn Apotheker S. Fiedler,
 Rasther. Herrn Dr. med. Schmitt, Rasther. Herrn Gerichts-
 Rasther Dr. Wöhlert, Rasther.

Verlobt. Fräulein Johanna Fiedler mit Herrn Apotheker Dr. phil.
 Albert Kollisch, Jülich. — Fräulein Adelheid
 v. Belheim mit Herrn Lieutenant Friedrich Wolf v. Fenne,
 Schönbühl-Postdam. Fräulein Gari v. d. Kanten-Berlin mit
 Herrn Premier-Lieutenant v. Albedyll, Albedyll. Fräulein
 Elisabeth Giesel mit Herrn Apotheker Paul Müller, Albedyll.
 Fräulein v. Cui.
 Verlobt. Herr Premier-Lieutenant Georg Dornhorst mit Fräulein
 Agnes Reim, Berlin-Gell. Herr Dr. med. B. Schreiber
 mit Fräulein Clara Eitel, Hamburg-Barmbeck. Herr Dr. Karl
 Rasther mit Fräulein Agnes Reim, Rasther. Herr Amtsrichter
 Ernst Schmidt mit Fräulein Jenny Döbke, Dresden.
 Verlobt. Herr Wilhelm v. Eitel, Rasther. Herr Domänen-
 rath Wilhelm Eitel, Rasther. Herr Oberlieutenant v. D. Georg
 v. Hoffmann, Rasther. Herr Kammerherr Karl v. Engel,
 Bonn. Herr Rittmeister a. D. Julius v. Wöbke, Schwerin.
 Wed. Herr Major a. D. Ernst Wöbke v. Wöbke, Schwerin.
 Herr Oberst a. D. Albert v. Eitel, Schwerin. Herr Rasther
 Rasther Rasther. Herr Dr. med. Carl Wöbke,
 Rasther. Herr Oberamtsrichter Emilie Philipp, Rasther.
 — Frau v. Ober-Schreiber Rasther, geb. Rasther,
 Charlottenburg. Frau Ober-Schreiber Dr. Emma Reim, geb. Rasther,
 Charlottenburg. Frau Dr. Josephine Reim, geb. Rasther,
 Charlottenburg. Frau Rasther Johanne Reim, geb. Rasther,
 Charlottenburg. — Herrn Major v. Rasther Rasther, Bonn.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen
 in einfacher wie feiner Ausführung
 L. Schellberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Langgasse 27, Wiesbaden.